

**BESCHLUSSVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 108/2022**

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022</b>		
Datum	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
<b>16.05.22</b>	<b>Nachtrag 2022</b>	
Federführende Abteilung:		Beteiligte städtische Fachbereiche:
<b>TBS kaufm. Leitung</b>		
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	22.06.2022	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 wird festgestellt.

**Sachverhalt:**

Der Zustand des Kanals in der Bahnhofstraße im Bereich Hausnummer 4 bis 20 hat sich unerwartet derart verschlechtert, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Das gleiche gilt für den Kanal in der Eugenstraße im Bereich Hausnummer 11 bis 15.

In der Bahnhofstraße ist der Kanal eingebrochen und soll nun auf rund 150 m erneuert werden. Die Sanierung soll in geschlossener Bauweise im TIP- und Berstverfahren durchgeführt werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde unverzüglich mit der Ausschreibung und im Folgenden mit den Arbeiten begonnen. Die erwarteten Kosten belaufen sich auf etwa 500 T€.

Diese investive Maßnahme war unter günstigeren Voraussetzungen und mit kürzerer Länge für 2023 mit Kosten in Höhe von 218 T€ im aktuellen Wirtschaftsplan geplant.

Die Planung der Sanierungsmaßnahme in der Eugenstraße ist an die Erneuerung der Straße gekoppelt und im Wirtschaftsplan mit Gesamtkosten in Höhe von 800 T€ für 2024 enthalten.

Unerwartet ist zunächst nur ein kleiner Teil des Kanals im Bereich Hausnummer 12 zusammengebrochen, der als Unterhaltungsmaßnahme in offener Bauweise wiederhergerichtet werden sollte. Noch bevor nach Abschluss der Arbeiten zur Sicherung der Haltung ein Inliner eingezogen werden konnte, brach das nächste Stück zusammen. Vor diesem Hintergrund wird nun die gesamte Haltung – ca.50 m – als investive Maßnahme in offener Bauweise erneuert. Die Kosten werden auf etwa 350 T€ geschätzt. Die weitere Kanalerneuerung soll planmäßig erfolgen.

Die Kreditermächtigung wird gerundet um 1 Mio. € auf 4,5 Mio. € erhöht.

Der Vorstand  
gezeichnet  
Ute Bolte